



Praxis

aktuell



Dr. Christiane Schwarzer-Michalczyk

Dr. Dr. Volker Michalczyk M.Sc.

Liebe Patientin,
lieber Patient!

Wir freuen uns,
Ihnen heute die
erste Ausgabe
unserer neuen
Patientenzeitung
zu präsentieren.



Mit Praxis aktuell möchten wir Sie ab sofort regelmäßig über interessante (zahn-) medizinische Themen informieren, Ihnen aber auch einen Einblick in unsere Praxis geben. Und da gibt es eine ganz wichtige Neuigkeit. Anfang Juli haben wir eine Praxisgemeinschaft gegründet. Mein Mann, Dr. Dr. Volker Michalczyk, der bisher als Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg in Duisburg niedergelassen war, hat sich für den Essener Süden entschieden. Dadurch können wir unser Behandlungsspektrum erweitern und unseren Patienten in unserer Praxis auch Implantationen oder andere chirurgische Maßnahmen im Bereich von Mund, Kiefer und Gesicht anbieten.

Wir möchten, dass Sie über alles, was Ihre Gesundheit betrifft, gut aufgeklärt sind und dass Sie mit uns und unserer Arbeit zufrieden sind. Wenn Sie also Fragen oder Wünsche haben, helfen wir Ihnen gern. Auch für Anregungen und Kritik sind wir immer offen.

Herzlichst Ihre

Chr. Schwarzer-Michalczyk

Dr. Christiane Schwarzer-Michalczyk

Ästhetik



Ein neues "Kleid" für Ihre Zähne

Wer oft lacht, wirkt sympathisch und wer makellose Zähne hat, zeigt sie gerne. Und wenn Zahnlücken, Fehlstellungen oder Verfärbungen das Strahlen beeinträchtigen, verfügt die moderne Zahnmedizin über Möglichkeiten, der Natur ein wenig nachzuhelfen. Mit hauchdünnen Verblendschalen aus Keramik – sog. Veneers – lassen sich Zahnoberflächen verschönern, Zahnlücken schließen oder Zähne größer gestalten. Veneers bedecken die gesamte sichtbare Fläche der Zähne und schaffen so ein ästhetisch einwandfreies und schönes Gebiss. Sie kommen vor allem im Frontzahnbereich zum Einsatz. Zunächst wird der betroffenen Zahn ein wenig aufgearbeitet und leicht beschliffen, damit das Veneer Platz findet. Nach einem Gebissabdruck wird die filigrane Kera-

mischale dann im Labor gefertigt und durch spezielle Verklebung (sog. Adhäsivtechnik) auf die Zähne aufgebracht. Das Lächeln wirkt so natürlich, dass niemand die kleine Korrektur bemerken wird.

Im Hinblick auf ästhetische Belange können Veneers heute vielfach eine schonende Alternative zur Zahnkrone darstellen. Anders als bei der Krone muss deutlich weniger gesunde Zahnschubstanz abgeschliffen werden. Stark gefüllte Zähne kommen allerdings für Veneers nicht mehr infrage. Hier muss weiterhin die Krone für eine optimale Ästhetik sorgen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, beraten wir Sie gern.

Dreidimensionale Implantatplanung – Noch mehr Sicherheit in kürzerer Zeit



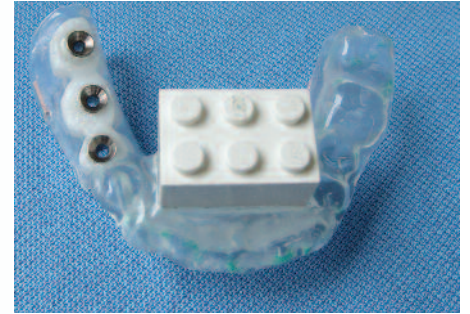
Für Architekten gehört das dreidimensionale Planen am Computer schon seit Jahren zum Alltag. Lange bevor der erste Spatenstich getan wird, ist das Ergebnis bekannt. Auch bei der Implantation ist eine 3-D-Planung möglich. Durch diese innovative Methode, die von Wissenschaftlern der Universität Heidelberg entwickelt wurde, kann der Implantologe schon vor der Implantation Ort, Tiefe und Ausrichtung des Implantates erkennen. Diese Informationen sind wichtig, damit der auf den Implantaten befestigte Zahnersatz sicher und fest hält und genauso funktioniert, wie die eigenen Zähne.

Beim 3-D-Verfahren lässt der Patient zunächst beim Radiologen eine Schichtaufnahme seines Kiefers erstellen. Dabei trägt er eine Bisschiene mit besonderen Markierungen, die sich auf den Röntgenbildern wieder finden. Die elektronischen Daten der Bilder werden an den Implantologen übertragen. So kann ein dreidimensionales Abbild der Zahn- und Kieferverhältnisse erzeugt werden. Anhand dieses Bildes lässt sich die optimale Position des Implantates im Kieferknochen planen. Dabei können exakt auch die Sicherheitsabstände zum sen-

siblen Nerv im Unterkiefer, zu den Kieferhöhlen und anderen kritischen Strukturen berücksichtigt werden. Die Gefahr, dass Zahnwurzeln, Nachbarzähne oder Nerven beschädigt werden, ist nahezu ausgeschlossen.

Die Positionsdaten des Implantates überträgt der Zahntechniker mithilfe einer speziell entwickelten Positionier-einrichtung auf die Bisschiene. Diese Schablone wird dem Patienten vor der Implantation eingesetzt, so dass eine Titanbohrhülse präzise darin platziert werden kann. Dadurch bekommt der Bohrer eine exakte mechanische Führung. Das ermöglicht dem Implantologen die genaue und Gewebe schonende Bohrung, die für den perfekten Sitz des Implantates erforderlich ist. Auch die Tiefe der Bohrung lässt sich genau bestimmen, denn die Computerauswertung zeigt, wie hoch und wie dick der Knochen ist.

Neben der erhöhten Sicherheit bietet die 3-D-Planung einen weiteren Vorteil, den viele Patienten zu schätzen wissen: Die Zeit des Eingriffs lässt sich nämlich um rund ein Drittel verkürzen.



Während des Eingriffs trägt der Patient die zuvor im Labor angefertigte Bohrschablone.



Mit dem sog. Positionierer und entsprechender Software werden die optimalen Positionen der Implantate im Labor auf die Bohrschablone übertragen.

Implantologie als neuer Praxisschwerpunkt

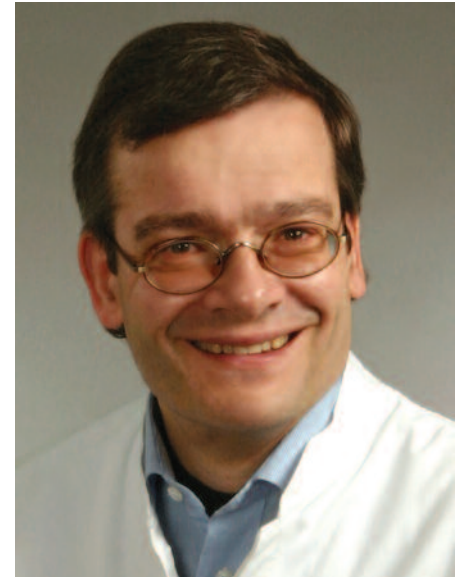
Dr. Dr. Volker Michalczik hat Masterstudium absolviert

Neben den bekannten Schwerpunkten der Zahnarztpraxis Dr. Christiane Schwarzer-Michalczik steht Patienten seit Juli auch der gesamte Bereich der Implantologie zur Verfügung. Möglich wird dies durch den Einstieg von Dr. Dr. Volker Michalczik in die Praxis. Der Arzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie hat seit Jahren Erfahrung mit dem Bereich der modernen Implantologie und ist durch ständige Fortbildungen immer auf dem neuesten Stand dieses innovativen Fachgebietes. Die höchste mögliche Qualifikation in diesem Bereich hat er durch ein zweijähriges Zusatzstudium erworben. Er gehörte zu den 31 Absolventinnen und Absolventen des ersten deutschen Studienganges im Bereich der Implantologie, der von der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) in Kooperation mit der

Steinbeis-Hochschule Berlin ins Leben gerufen wurde. Die sich weiterbildenden Ärzte, die alle bereits seit Jahren implantologisch tätig waren, konnten bei Spezialisten der deutschen Implantologie ihr Wissen vertiefen und ihre Fähigkeiten bestätigen lassen. Zudem musste eine wissenschaftliche Arbeit, die Masterthesis, verfasst werden. Im Mai diesen Jahres wurde Dr. Dr. Michalczik in München der international anerkannte akademische Grad des "Master of Science in Oral Implantology" (M.Sc.) verliehen.

Laut einer aktuellen Umfrage stellt ein Großteil der Patienten hohe Erwartungen an eine Implantation und wünscht, dass ihnen ein ausgewiesener Fachmann mit besonderer Qualifikation die künstlichen Zahnwurzeln einpflanzt.

Durch die Niederlassung von Dr. Dr. Volker Michalczik steht eine solche Spezialisierung nun auch im Essener Süden zur Verfügung.



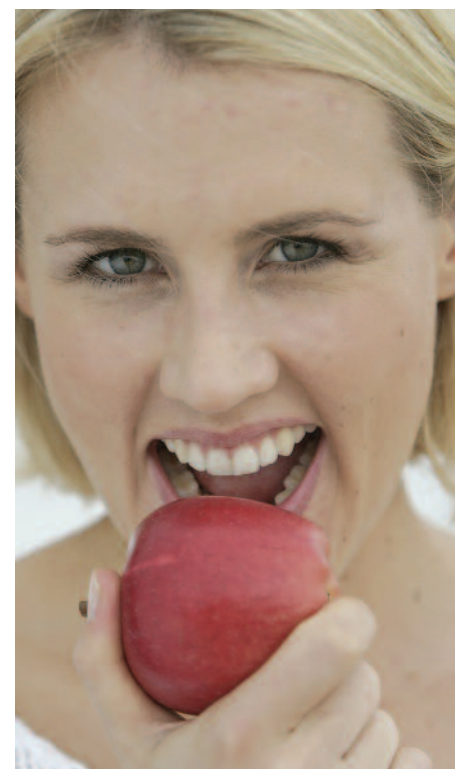
Parodontologie

Zahnfleischerkrankungen können die Gesundheit schädigen

Zwei von drei Erwachsenen leiden unter Erkrankungen des Zahnhalteapparates. Durch die Parodontitis – oft auch als Parodontose bezeichnet – gehen viel mehr Zähne verloren als durch die gefürchtete Karies. Heimtückisch ist vor allem, dass die Krankheit schleichend verläuft und zunächst keine Schmerzen verursacht. Ist sie jedoch erst einmal fortgeschritten, drohen nicht nur Zahnverlust, sondern weitaus schwerwiegendere Folgen für die Gesundheit. Eine Studie der Universität Witten / Herdecke zeigt, dass Menschen mit Parodontitis gegenüber solchen mit gesundem Zahnfleisch ein um den Faktor 1,8 erhöhtes Risiko für einen Herzinfarkt haben. Grund sind anaerobe Bakterien, die im entzündeten Zahnfleischgewebe vermehrt vorkommen. Sie stehen in Verdacht, die Entwicklung gefährlicher

Gefäß-Innenwandveränderungen zu unterstützen, die die Bildung von Blutklümpchen verstärken können. Rechtzeitige Diagnose und Therapie von Parodontitis ist somit auch eine Investition in die Gesamtgesundheit.

Dr. Christiane Schwarzer-Michalczik hat sich im Rahmen eines neunmonatigen Curriculums an der Universität Witten / Herdecke im Bereich der Parodontologie weiter qualifiziert. Dr. Dr. Volker Michalczik hat die zertifizierte Fortbildung an der Universität Mainz absolviert. Sie berechtigt zum Führen der Bezeichnung "Tätigkeitsschwerpunkt Parodontologie", was eine nachhaltige parodontologische Tätigkeit in der Praxis bedeutet. Eine Parodontitis-Behandlung ist heute übrigens in den allermeisten Fällen ohne offene Chirurgie möglich.



goDentis-SCAN – Lebenslang gesunde Zähne



Um die Zähne auf Dauer gepflegt und gesund zu erhalten, reicht auch die beste häusliche Mundhygiene nicht aus. An Stellen, die mit Zahnbürste und Zahnseide nicht erreicht werden können, bilden sich Plaque-Bakterien, die zu Karies oder Parodontitis führen. Sie sind nicht nur ein Risiko für Zähne und Zahnfleisch, sondern auch für die körperliche Gesundheit. Vorsorge und Sicherheit bietet eine Zahnprophylaxe (professionelle Zahnreinigung).

Als Partnerpraxis der Deutschen Krankenversicherung (DKV) bieten wir in

unserer Praxis mit goDentis SCAN ein besonders hochwertiges Prophylaxeprogramm. Mit einem Computer gestützten Analysegerät (Florida-Probe®) werden als Bestandsaufnahme zunächst wichtige Untersuchungsdaten wie z. B. die genaue Tiefe der Zahnfleischtaschen erhoben. Zusammen mit anderen Messwerten ergibt sich ein Gesamtbild Ihrer Zahn- und Mundgesundheit und Ihr individuelles Karies- bzw. Parodontitis-Risiko. Ihre individuelle Risiko-Auswertung zeigt anschaulich, wie sich die Prognose verändern kann, wenn beispielsweise eine bestehende Diabetes optimal eingestellt wird oder eine Nikotinentwöhnung erfolgt.

Nach dieser Analyse werden die Zahnoberflächen und die Zwischenräume durch eine geschulte Prophylaxe-Fachkraft gründlich gereinigt und von den schädlichen Bakterien befreit. Eine Politur der Zähne sorgt für eine seidenglatte Oberfläche. Auch die Säuberung der Zunge mit einer Spezialbürste und individuelle Pflgetipps für die effektive Zahnpflege zu Hause gehören zum

Programm. Ziel des Behandlungsprogramms SCAN ist es, Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu minimieren. So bleiben die Zähne dauerhaft gesund und gepflegt.

Zahnprophylaxe-Versicherung

Die DKV bietet mit ihrem Tarif Optident 01D eine interessante Zusatzversicherung für gesetzlich krankenversicherte Patienten. Zweimal jährlich gibt es einen Zuschuss von bis zu 100 € für eine individuelle Zahnreinigung bei einer goDentis-Partnerpraxis. Weiterhin umfasst der Tarif Zusatzleistungen im Rahmen der zahnärztlichen Heilbehandlung. Nach Vorleistung der gesetzlichen Krankenversicherung werden bis zu 65% der verbleibenden erstattungsfähigen Aufwendungen für Inlays, Zahnkronen und -brücken sowie für Zahnimplantate übernommen. Voraussetzung ist mindestens eine professionelle Zahnreinigung im Jahr.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.godentis.de

News

Zahnkronen auch zum "Nulltarif" möglich

Die moderne Zahnmedizin bietet die Möglichkeit, Kronen und Brücken auf einem Niveau herzustellen, das auch allerhöchsten Ansprüchen an Ästhetik gerecht wird. Nicht jeder Patient aber kann oder will sich die Zuzahlung zum Festkostenzuschuss der gesetzlichen Krankenkasse leisten. Dass es auch anders geht, zeigt die Aktion "Zahnkrone zum Nulltarif", die Ende letzten Jahres von der Deutschen Zahnhilfe e.V. gestartet wurde. Ein bundesweites Netzwerk von Zahnarztpraxen ermöglicht zuzahlungsfreie bzw. preisgünstige Zahnkronen (Basis: Festkostenzuschuss plus 30 % Bonus). Der Zahnersatz wird von

einem deutschen Meisterlabor nach geprüften Qualitätsrichtlinien gefertigt.

Bundesweit nehmen derzeit bereits fast 50 Praxen an der Initiative teil – so auch die Zahnarztpraxis Dr. Christiane Schwarzer-Michalczik. "Uns ist es wichtig, dass wir unseren Patienten bei Zahnersatz eine breite Palette von Möglichkeiten anbieten können", so Frau Dr. Schwarzer-Michalczik. "Und da sollten eben auch Lösungen für den kleineren Geldbeutel möglich sein. In unserer Praxis gilt diese Aktion auch für implantatgetragenen Zahnersatz."

Erleichterter Praxiszugang

Durch den Einbau eines Aufzuges in den nächsten Tagen wird zukünftig der Zugang zur Praxis v.a. für Patienten mit Gehbehinderungen bequemer werden.

Impressum

Herausgeber:
Dr. Christiane Schwarzer-Michalczik
Dr. Dr. Volker Michalczik M.Sc.
Heisinger Str. 497
45259 Essen
Tel. 0201 / 46 22 75
www.volker-michalczik.de
www.schwarzer-michalczik.de

